



Elbingsische Anzeigen
von
Handlungs-ökonomischen-historischen und litterarischen Sachen.

62tes Stück. Donnerstag, den 6ten August, 1789.

Gemählde von London.

(Fortsetzung)

Madam Corrage, in der Suffolksstrafe, ohnweit dem Heymarket, vermiethet sehr niedliche und reine Zimmer, und um billige Preise. Es giebt auch Hotels, wo Gäste angebracht sind, eins in Germain-street Piccadilly, bey Hrn. Leonard, und eins in King-street, Durystreet gegen über, St.

James'ssquare: aber es ist in diesen Horteis sehr theuer leben. Am besten thut man, meublirte Zimmer bey Bürgerseuten zu nehmen, die alle sehr gefällig gegen Fremde sind, und für eine halbe Guinee die Woche, kann ein lediger Mensch schon sehr artig im zweyten Stock, in Dinesstreet, Piccadilly, wohnen. Die Logis sind im Winter theurer als im Sommer.

Am

Um allen Verdrüßlichkeiten mit den Zöllnern auszuweichen, thut man am gescheutesten, gar keine Waaren bey sich zu haben; man muß sich auch wohl in acht nehmen, wenn man unterwegs eine Guinee wechselt, keine falschen Schillinge mit zu bekommen; sie sind so gemein, und die Guineen sind so leicht oder verfälscht, daß es fast unmöglich ist, nicht von den Engländern aus den niedrigsten Classen betrogen zu werden. Die Juden kaufen die falschen Schillinge, um sie frisch zu übersilbern, um von neuem im Handel und Wandel zu bringen, und die Polizien hat nicht im geringsten darauf Acht.

Dre Weg von Dover nach London ist gut unterhalten, und sehr breit, die Dörfer sind alle sehr schön, und verkündigen den herrschenden Wohlstand; das Land ist gut angebaut, es wimmelt von Rind- und Schaaf-Vieh, die alle groß und gut gefüttert sind; der Bauer ist wohl gekleidet, und man sieht ihm an, daß ihm nichts abgeht. Ueberall stößt man auf Fuhrwerke, und die Pferde laufen mit einer Geschwindigkeit, der nichts gleich kommt. Die Engländer behandeln ihre Pferde mit Freundlichkeit; sie gehorchen der Stimme des Kutschers, und machen halte, oder ziehen an, wenn er mit dem Absatz des Stiefels das geringste Zeichen auf das Fußbret seines Boctes giebt. Der Franzose hingegen ist der Henker der Pferde; er schlägt sie beständig, und schreyt wie ein Narr.

Für den Fußgänger ist durch ganz England gesorat. Selbst auf den entferntesten Heerstraßen, und in den engsten Wegen ist eine erhabene Fußbank zum Gehen angebracht, die immer trocken ist, und alle Jahre ausgebessert wird. Aber man trifft wenige Wanderer zu Fuß an, denn selbst der ärmste Engländer kann immer noch sei-

nen Sitz auf dem Kastendeckel der Kutschen und Diligenzen bezahlen, die man Duzendweise von Dorf zu Dorf antrifft. Moritz giebt in seiner Reise, die er zu Fuß durch einige Provinzen Englands that, einen Beweis ab, wie wenig man sich aus einem Fußgänger zu machen pflegt, und wie schwer es für ihn hält, in einer Herberge unterzukommen; doch wird auch seine Beschreibung der Beschwerlichkeiten einer Fahrt auf dem Deckel gewiß jeden Ausländer abschrecken, sie zu wagen.

Die breiten Felgen der Fuhrmannskarren Räder, die gewöhnlich drey eiserne Reife und zwölf bis achtzehn Zoll Breite haben, ebenen und walzen die Wege. Diese Lastwagen sind gewöhnlich mit acht starken Pferden bespannt. In jedem Schlagbaum wird etwas für die Unterhaltung der Wege bezahlt. Zu London erlegt man des Sonntags die Last doppelt. Man bezahlt aber nur Einmal des Tages, und wer des Morgens hinausgefahren ist, bezahlt des Abends beim Rückwege nichts. Fußgänger bezahlen nirgends, ausgenommen auf der Brücke der Black-Friars.

(Die Fortsetzung folgt.)

1109 Anekdoten.

Ein Jude wollte nach der Bataille bey Rossbach einem französischen Offizier ein Pferd verkaufen. Der Offizier bezeigte Lust dazu, und fragte den Juden um die Eigenschaften des Pferdes, unter andern auch, ob es gut laufen könnte. Der Jude antwortete darauf: Was wird es nicht laufen können, es ist ja mit bey Rossbach gewesen.

Ein junger Engländer war mit einem bis auf fünf Guineen alles verlohren hätt
Frauenzimmer versprochen, allein, vor der te. Das ist mir von Herzen angenehm,
Vollziehung ihrer Verbindung verlohren er erwiederte sie. — Wie so? fragte er be-
durch einen Unglücksfall sein ganzes Ver- stürzt. Sie sagte: Ich kann Ihnen nun
mögen. Er gieng zn ihr, und erzählte ihr mit desto größerem Vergnügen fünftaus-
sein Unglück, indem er hinzusetzte, daß er send geben.

P u b l i c a n d u m.

Allen denen, so daran gelegen, hauptsächlich der hiesigen Kaufmannschaft, wird hiedurch zu ihrer Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß das hiesige Handlungshaus Bartelt & Strebelow bey uns eine Vollmacht und Instruction als Bevollmächtigte nächstehender Hamburger Assurance=Compagnien, nemlich

- Der Assurance=Compagnie.
- Der neuen Assurance=Compagnie.
- Der 4ten Assurance=Compagnie.
- Der 5ten Assurance=Compagnie.
- Der 6ten Assurance=Compagnie.

ferner der alten Triester=Assurance=Comp. und der Brügger Assurance=Compagnie, ingleichen folgender Privat=Assuradeurs.

- Der Herr Johann Michael Hudtwalker.
- = = Johann Wilhelm Kettig.
- = = Johann Martin Brauer.
- = = Theodor Henry Goverts.

zu Untersuchung und Regulirung der Schäden aller für den hiesigen Platz durch erwählte Assurance=Compagnien und Herrn Assuradeurs gemachten Versicherungen, producirt habe, nach welcher Vollmacht und Instruction das Geschäft des Handlungshaus Bartelt & Strebelow vorzüglich in folgendem besteht:

Sie vertreten die Stelle eines Bevollmächtigten der mehrgedachten Assurance=Compagnien und Assuradeurs bey Untersuchung von Havarien=Lagation und Verkauf beschädigter Waaren, worauf erstere versichert haben.

Sie untersuchen die Waaren, ob sie vom Seewasser und auf der letzten Reise beschädiget sind. Sie untersuchen und attestiren die Lagation des Schadens.

Sie sorgen dafür, daß beschädigte Waaren vor dem öffentlichen Verkauf durch Sachverständige und authorisirte Personen taxirt werden, wie sie am Tage des öffentlichen Verkaufs unbeschädiget für baares Geld hätten verkauft werden können.

Ferner, daß der Verkauf aufrichtig geschehn, daß nur beschädigte Waaren verkauft, und nichts versäumet werde, den höchsten Preis dafür zu erhalten.

Endlich sind sie auch noch authorisirt, wenn der schleunige Verkauf der beschädigten Waaren den Assuradeurs nachtheilig wäre, die Sache durch einen Vergleich abzumachen, nach welchem allem sich also ein jeder den es angeht, bey vorkommenden Umständen zu richten haben wird. Elbing, den zoten July 1789.

Direktor, Bürgermeister und Stadträtthe des Polizey=Magistrats.

Gordon

Gorden, vom 30. bis 3. August nach Elbing.
 Nowakowski, 3 Galler eichne Stäbe. Sygmontowicz, 2 Gef. Weizen und
 Roggen. Erymanski, 1 Galler Roggen. Marcus Raphael, 4 Trasten Stab-
 holz. Gaiowski, 1 Gef. Weizen und Roggen. Gutkiewicz, 2 galler Rog-
 gen. Michel Kochen, 4 Trasten eichen Bohlen.

Nach Danzig.

Rogorzynski, Holz, Weizen und Roggen. Leon Isaac, 400 Pfund Schweins-
 borsten. Laszkowski, 3 Gef. Roggen. Silanowicz, 2 galler Leinwand.

Wechsel-Cours.		Königsberg, den 30. Julii, 1789.	
Amsterdam	41 Tage	1 L. vis	304 gr.
—	71 —	"	302 1/2 gr.
Hamburg	3 Wochen	1 Rthlr. bco.	136 gr.
—	6 —	"	135 1/2 gr.
Rändige holländische Dukaten	"	"	9 11 gr.
dito alte	"	"	8 29 gr.
Alberts-Thaler rändig	"	"	4 13 "
dito alte	"	"	4 12 "
Alte Rubeln	"	"	3 19 "
Gute dito	"	"	3 5 "
Neue dito.	"	"	3 4 "

Wir Obergerichter und Stadträthe eines Königl. Preuss. Stadtgerichts fügen hiemit jedermann zu wissen, daß über das Vermögen des hiesigen Bäcker-Meister Samuel Nicolaus Willmann Concurfus Creditorum eröffnet und zur Liquidation und Begründung sämtlicher Forderungen an die Masse vor unsern Stadtrath Hennigs Terminus auf den 9ten Sept. c. um 9 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt worden. Es haben sich dahero sämtliche sowohl bekannte als unbekante Creditores des Gemein- schuldners entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, worzu ihnen in Ermäng- lung anderweitigen Bekantschaft der Justiz-Commiff. Director. Pröwe und Justiz- Commissarius Leuchert vorgeschlagen worden, gedachten Tages zu dem Ende einzufinden, oder bey ihrem Ausenbleiben zu gewärtigen, daß sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen, und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Elbing, den 25. May 1789. Königl. Preuss. Stadtgericht.

Diese Elbingische Anzeigen sind Montags und Donnerstags in der hiesigen Buchhandlung und auf allen Königl. Postämtern zu haben.